

**Von:** Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. November 2019 11:07  
**An:** 'Birgitta Goldschmidt' <schulgarten@groger.org>  
**Betreff:** Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 11/19

\*\*\* Veranstaltungen Ende 2019 \*\*\* Mitmachen I – „Börse der guten Erfahrungen“ \*\*\* Mitmachen II  
– Unterrichtsmaterial für weiterführende Schulen \*\*\* Boden begreifen \*\*\* Hühner mieten \*\*\*  
Formidable vegetable \*\*\*

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

viele von euch / Ihnen waren beim Landesschulgartentag in Koblenz. Ich fand, dass es ein sehr schönes „Familientreffen“ der Schulgarten-Aktiven im Land war. Es war aber auch ein wichtiger Benchmark für die Schulgarten-Bewegung in Rheinland-Pfalz. Dass es zwei Ministerinnen für Wert befunden haben, persönlich vorbeizukommen und ein Grußwort zu sprechen (Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig) bzw. an einem Podiumsgespräch teilzunehmen (Umweltministerin Ulrike Höfken), zeigt den Stellenwert und die öffentliche Aufmerksamkeit, die der Lernort Schulgarten in den letzten Jahren gewonnen hat. Für uns, die Arbeitsgruppe Schulgarten Rheinland-Pfalz, ist der Landesschulgartentag ein Ansporn, weiter an der strukturellen Verankerung des Schulgartens, der Outdoor-Pädagogik und des selbstwirksamen, forschend-entdeckenden Lernens in der Natur zu arbeiten. Sie, die Schulgarten-Aktiven, haben dafür gesorgt, dass wir diesen Zielen schon viel näher gekommen sind. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank! Und Sie können auch weiterhin an der „Professionalisierung“ der Schulgartenarbeit mitwirken. In diesem Rundbrief finden Sie einige Möglichkeiten dazu.

### **In verwandten Angelegenheiten**

Der Schulgarten ist ein idealer Lernort für Nachhaltigkeit, aber Nachhaltigkeit als „globale Zukunftsaufgabe“ umfasst zahlreiche Aspekte, und ich bin sicher, dass unter den Menschen, die diesen Rundbrief bekommen, viele sind, die sich auch für andere Nachhaltigkeits-Themen interessieren. Deshalb an dieser Stelle zwei Hinweise auf Veranstaltungen zu „verwandten“ Themen:

- Im Vorfeld zur Weltklimakonferenz (02.-13.12.19 in Madrid) findet in Mainz – von Jugendlichen für Jugendliche – am **22.11.19** das **Jugendklimaforum** RLP statt. Zitat aus der Einladung: „Wir möchten mit Euch Forderungen an die COP\* erarbeiten und haben dafür zahlreiche Themen-Cafés und Workshops organisiert. Es ist Eure Chance, gemeinsam mit der Umweltministerin und der Jugendministerin über Eure Forderungen für die COP in Madrid zu diskutieren. Die Ergebnisse nimmt Umweltministerin Höfken im Dezember mit zur COP.“ Rebecca Freitag, die UN Jugenddelegierte für Nachhaltige Entwicklung wird die Moderation des Jugendklimaforums übernehmen. Die Einladung finden Sie in der Anlage. Sie richtet sich wie gesagt an Jugendliche. Bitte machen Sie die Veranstaltung an Ihrer Schule über geeignete Wege (Aushang, SchülerInnenvertretung etc.) bekannt. Aufgrund der Kürze der Zeit bis zur Veranstaltung eilt das Ganze ein wenig. Vielen Dank!  
\* COP = United Nations Framework Convention on Climate Change, 25th Conference of the Parties, kurz COP 25 (= Weltklimakonferenz in Madrid)
- Am **Mittwoch, den 04.12.2019**, findet am Pädagogischen Landesinstitut in Bad Kreuznach die Veranstaltung **„Projekttag Papier - Schüler aktivieren und Klima schützen“** statt. In der Veranstaltung wird ein Projekttag zum Thema Papier durchlaufen, der sich anschließend direkt im Unterricht umsetzen lässt. Dafür werden unterschiedliche Elemente vorgestellt und mit den Teilnehmenden durchgespielt, die sich wie im Baukastensystem je nach Zeit und Schwerpunktsetzung kombinieren lassen. Die Fortbildung startet mit einer Stunde fachlichem Input, wobei die wichtigsten Zusammenhänge des Themas kurzweilig erläutert

werden. Woher kommt das Holz für unser Papier, wenn nur 20 Prozent aus heimischen Wäldern stammen? Welche ökologischen und sozialen Folgen hat unser Verbrauch in den Herkunftsländern? Warum beträgt die Altpapierquote bei der Papierproduktion in Deutschland 75 Prozent, ist beim Papierverbrauch jedoch viel niedriger? Und was verbirgt sich hinter der Flut an Umweltsiegeln? Die Anmeldung ist direkt über folgenden Link möglich: <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=28398&m=M001&r=8092>

Übrigens: Papier lässt sich auch aus Brennnessel-Fasern herstellen. Hier dazu eine Anleitung: [https://opus.bibliothek.uni-augsburg.de/opus4/frontdoor/deliver/index/docId/3706/file/Soentgen\\_Brennnessel.pdf](https://opus.bibliothek.uni-augsburg.de/opus4/frontdoor/deliver/index/docId/3706/file/Soentgen_Brennnessel.pdf). Auch deshalb: Immer im Garten in einer wilden Ecke Brennnesseln wachsen lassen!

### In eigener Sache

Auch zum Schulgarten gibt es in diesem Jahr noch einen Veranstaltungs-Tipp für Sie: Die **Fortbildung „So funktioniert Schulgarten – Planung und Management“** musste krankheitsbedingt verlegt werden. Sie findet nun am **Dienstag, 10. Dezember 2019**, statt. Ein Exposé der Veranstaltung finden Sie in der Anlage. Die „neue“ Veranstaltung wird in Kürze vom PL freigegeben und in <https://evewa.bildung-rp.de/> eingestellt, Sie können sich dann dort **bis zum 26.11.** anmelden, PL-Nummer 1914323107.

### Mitmachen I

In der Abschlussrunde des Landesschulgartentags schlug eine Teilnehmerin vor, beim nächsten Landesschulgartentag eine Art „**Börse der guten Erfahrungen**“ für den Schulgarten-Unterricht zu veranstalten:

- Was funktioniert gut im Schulgarten?
- Welche Projekte / Themen / Unterrichtsmaterialien haben sich bewährt?
- Wie organisieren wir unsere Schulgartenarbeit erfolgreich?
- Wie arbeite ich mit meiner Gruppe im Schulgarten (methodisch-didaktische Tipps)?

Das ist eine grandiose Idee! Fangen wir mit dem Sammeln doch sofort an! Wer also seine Erfahrungen weitergeben möchte, kann mir per E-Mail ([schulgarten@groger.org](mailto:schulgarten@groger.org)) seine Tipps schicken – möglichst mit allen relevanten Informationen, z. B. Zeitbedarf und Materiallisten, Links etc., so dass ein einfaches Nachmachen möglich ist. Ich werde die „Börsen-Objekte“ dann auf unserer Homepage veröffentlichen, auf Wunsch anonymisiert, aber auch gerne mit Angabe von Kontaktdaten für Rückfragen. Und beim nächsten Landesschulgartentag können wir dann ein paar ausgewählte „Börsen-Objekte“ präsentieren. Machen Sie mit! Teilen Sie Ihre guten Erfahrungen mit anderen! So kommen wir in der Schulgartenarbeit am allerbesten weiter! Danke!!!

### Mitmachen II

Schulgartenarbeit findet immer noch vor allem in Arbeitsgemeinschaften statt. Ziel ist es aber natürlich, dass alle Schüler/innen von diesem Lernort profitieren und der **Schulgarten auch im Fachunterricht** genutzt wird. Erfahrene Schulgärtner/innen finden im Garten ausreichend Anknüpfungspunkte für ihren Fachunterricht, sie brauchen dafür keine Hilfestellung. Neulinge in der Schulgartenarbeit dagegen sind froh, wenn sie Ideen und Anleitungen bekommen. Daher werde ich immer wieder nach **Unterrichtsmaterial** für den Schulgarten gefragt und muss meist passen. Während man für den Sachunterricht in der Grundschule noch gute Materialien findet (z. B. Bausteine Grundschule 2/2000 „Unser Garten“ vom Verlag Bergmoser + Höller oder <https://www.dguv-lug.de/primarstufe/natur-umwelt-technik/der-schulgarten/>), gibt es **für**

**weiterführende Schulen** keine Materialien, die folgende Kriterien erfüllen: Sie sollten neben Hintergrundinformationen für Lehrer/innen und Arbeitsmaterialien für Schüler/innen auch Anleitungen für die gärtnerische Praxis (inkl. Zeit-, Platz- und Materialbedarf) enthalten, die praktische Umsetzung sollte auch Gartenanfängern gelingen, und die Themen müssen in den Bildungsplan passen. Ideal wäre ein modulares Curriculum für den Schulgarten in weiterführenden Schulen mit Tipps für die Schulgartengestaltung, damit man all diese Projekte im Schulgarten auch umsetzen kann. So etwas ist mir für weiterführende Schulen nicht bekannt.

Nun, was es noch nicht gibt, und was kein anderer macht, muss man eben selbst tun. Daher haben wir uns in der AG Schulgarten RLP nun vorgenommen, selbst in die Entwicklung von Unterrichtsmaterial bzw. Handreichungen einzusteigen. Außerdem habe ich gerade eine Anfrage von einem Schulbuchverlag bekommen zur Entwicklung von Unterrichtsmaterial für den Schulgarten und habe dort ein Konzept eingereicht für ein „Schulgarten-Schulbuch“ für die Orientierungsstufe.

Ich habe mir auch schon ein paar Themen überlegt, für die man Unterrichtsmaterial nach den o. g. Kriterien entwickeln könnte:

- Färberpflanzen – Rohstoffe aus der Natur
- Boden und Kompost – Klimabildung im Schulgarten
- Saatgut & Ernährungssouveränität
- Wiese und Hecke – Biodiversität im Schulgarten
- MINT – Aroma- und Heilpflanzen
- Bionik – Pflanzenintelligenz für Ingenieure

Das Ganze kann und will ich aber nicht allein machen. **Daher suche ich Mitstreiter/innen, die mit mir zusammen Unterrichtsmaterial entwickeln möchten.** Vielleicht hat ja jemand schon eine Unterrichtsreihe zu dem einen oder anderen Thema durchgeführt?! Wer Interesse hat mitzumachen oder wer einfach gute Tipps hat, melde sich bitte bei mir!

## **Boden begreifen**

Slow Food Deutschland hat ein Bildungsangebot zum Thema Boden für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 4-8 entwickelt. Unter dem Titel „Dein Beitrag zur Welternährung – mit praktischen Anleitungen für Acker und Garten“ gibt es Material zu folgenden Modulen:

- Wie kommt der Kohlenstoff in den Boden? Rhizotron-/Wurzelkistenversuche in der Schule
- Wie viel Kohlenstoff steckt im Boden? Kohlenstoffbestimmung auf Acker, Wald und Wiese
- Wie viel Leben steckt im Boden? Wurmsuche auf Acker, Wald und Wiese
- Wie viel Acker braucht der Mensch? Ackerflächenabdruck vom Acker bis zum Teller
- Wem gehört der Boden? Geschichten aus dem globalen Süden

Hier geht's zum kostenlosen Download: <http://bodenbegreifen.de/>

## **Hühner mieten**

Im Schulgarten geht nichts über Tiere! Wilde Tiere lockt man darüber an, dass man ihnen Lebensraum bietet – Futter, Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten, Verstecke etc. Man kann auch Tiere im Garten halten. Honigbienen zum Beispiel sind faszinierend und sehr nützlich, haben aber leider keinen „Kuschelfaktor“. Den haben dafür Kaninchen umso mehr, sie sind aber eher Haustiere ohne direkten Bezug zum (Nutz-)Garten. Ein bisschen von Beidem bieten dagegen Hühner: Sie legen Eier, sie brauchen den Garten (und der Garten kann sie auch sehr gut brauchen – immerhin fressen sie Schädlinge und produzieren nahrhaften Mist), und Individuen mit Charakter sind sie außerdem.

Wenn sie an Menschen gewöhnt sind, kann man zu ihnen leicht eine Beziehung aufbauen – und um Beziehungen und Empathie geht es ja im Schulgarten.

Nun haben wenige Schulen die Möglichkeit, dauerhaft Hühner zu halten. Aber dafür nun gibt es eine Lösung: Temporär Hühner mieten. Es gibt bundesweit mehrere Anbieter. Dazu einfach mal „Huhn mieten“ in die Suchmaschine eingeben. Hier ein Bericht einer Lehrerin, die für den Schulgarten Hühner gemietet hat:

„Wir hatten für ca. 4 Wochen 3 Hennen plus Hahn gemietet. Dafür brauchten wir nur eine kleine Ecke im Schulgarten von ca. 2,50x 2,50m. Hühnerhäuschen, Zaun, Futter und alles, was benötigt wird, wurde gestellt. Die Hühner wurden gebracht und wieder abgeholt und wir erhielten eine unkomplizierte Einweisung. Für die Schüler war das ein super Ereignis, und selbst die größten Rabauken haben sich toll eingebracht und Verantwortung übernommen. Bezahlt hat das Ganze unser Förderverein. Wir mussten nur dafür sorgen, dass die Hühner abends in die Hütte marschierten, morgens wieder rausgelassen wurden und ihnen Futter/Wasser bereitstellen. Die Kids waren begeistert, haben ständig aus der Hand gefüttert, die Hühner in den Pausen betreut und beobachtet, sie gestreichelt, versucht ihnen „Tricks“ beizubringen und waren immer zur Stelle. Unsere Bedenken bzgl. unbeobachteter Momente und unsachgemäßen Umgangs durch die Schüler waren völlig unbegründet.“

Hier also der Tipp für die nächste Schulgarten-Saison: Rent a Huhn!

### **Formidable vegetable**

<http://formidablevegetable.com.au/> ist das australische Permakultur-Portal der gleichnamigen Funk-Swing-Band, die Songs und Alben mit Titeln wie „Earth People Fair“ oder „Grow a garden“ produziert hat. Auf dem Portal kann man sich einige Songs anhören und Musikvideos anschauen. Ein wirklich mitreißender Groove! Und vielleicht eine Idee für ein fachübergreifendes Schulgarten-Projekt: Hier treffen Englisch, Musik und Geografie (Landeskunde Australien, Permakultur als nachhaltige Landnutzungsform) auf den Garten. Man könnte vielleicht ein kleines Permakultur-Beet im Garten anlegen (Es gibt zahlreiche Anleitungen im Netz, z. B. <https://www.biopicafarm.de/das-ultimate-gartenbeet/>), sich mit der Permakultur-(und Schulgarten!-)Bewegung in Australien beschäftigen – und natürlich den Ghetto-Blaster mit in den Garten nehmen, „Grow a Garden“ laufen lassen und beim Aufbau des Permakultur-Beete laut mitsingen ;) Viel Spaß!

Wir wünschen Ihnen viel Freude auch und gerade jetzt im Winter im Garten! Es gibt immer etwas zu tun und zu entdecken!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,  
Birgitta Goldschmidt

---

Dr. Birgitta Goldschmidt  
Referentin für Schulgarten und BNE  
Keltenstr. 75  
56072 Koblenz  
Tel: 0261 9522213  
Fax: 0261 9522209  
Mobil: 0151 40765781  
<http://schulgarten.bildung-rp.de>